



Newsletter

Gymnasium bei St. Michael | SHA



Unsere neuen Fünfer am Gymnasium bei St. Michael

IN DIESEM NEWSLETTER

Vorwort der Schulleitung

Personalia

Auszeichnungen und Informationen:

Auszeichnung DIGITALE SCHULE
Informationen zum G9

Schulprogramm:

Einschulung, Kl. 5
Kennenlertage, Kl. 5
Katastrophenschutztag, Kl. 6
Jugendkonzert Avin-Trio
Demokratiebildungsfahrt, KS 1
Botschafterkonferenz
Autorengespräch, KS 2

Nachträge:

Sternwarte IMP, Kl. 8
Thementag
Aulashow Sommerfest

Impressum

Vorwort

**Liebe Eltern,
liebe Schülerinnen und Schüler,
liebe Kolleginnen und Kollegen,
liebe Freunde unserer Schule,**

die erste Etappe des Schuljahres 2025/2026 liegt bereits hinter uns – ich hoffe sehr, dass der Start für alle gelungen ist und wir gemeinsam auf ein interessantes, lebendiges und erfolgreiches Schuljahr blicken dürfen.

Mit großer Freude durften wir am ersten Schultag unsere 121 neuen Fünftklässlerinnen und Fünftklässler am Gymnasium bei St. Michael im Rahmen einer feierlichen Aufnahmeveranstaltung mit anschließendem Luftballonstart willkommen heißen. Inzwischen haben sich unsere Fünfer gut eingelebt, neue Freundschaften sind entstanden, und die Klassen sind – nicht zuletzt dank der Kennenlertage in der Jugendherberge Schwäbisch Hall Anfang Oktober – zu einer echten Gemeinschaft zusammengewachsen.

weiter auf S.2

Vorwort

Doch nicht nur unsere neuen Schülerinnen und Schüler sind inzwischen richtig im Schulalltag angekommen – auch in den anderen Klassen und Kursen läuft der Unterricht auf Hochtouren, und zahlreiche Veranstaltungen und Projekte liegen bereits hinter uns. Über viele dieser Aktivitäten können Sie in diesem GSM-Newsletter mehr erfahren.

Das Schuljahr 2025/2026 steht für unsere fünften und sechsten Klassen – und damit auch für das gesamte Kollegium – ganz im Zeichen der Wiedereinführung von G9. Diese Veränderung bringt einige organisatorische Anpassungen und inhaltliche Neuerungen mit sich, die wir mit Ruhe, Weitblick und großem Engagement angehen werden.

Besonders stolz sind wir darauf, dass unser Einsatz im digitalen Bereich erneut gewürdigt wurde: Nachdem wir bereits 2019 und

2022 das Signet *DIGITALE SCHULE* erhalten haben, wurde uns diese Auszeichnung kürzlich für weitere drei Jahre verliehen. Ebenso dürfen wir weiterhin das Signet *MINT-freundliche Schule* tragen und gehören als eines von nur 22 Gymnasien in Baden-Württemberg bzw. 341 Schulen bundesweit zum *nationalen Excellence-Schulnetzwerk MINT-EC*.

Für die bevorstehenden Herbstferien wünsche ich Ihnen und euch eine schöne und erholsame Zeit. Mögen die freien Tage Gelegenheit bieten, neue Energie zu tanken – damit wir uns alle nach einer Woche gesund, motiviert und gut erholt wiedersehen.

Herzliche Grüße
Frank Nagel
(Schulleiter)



v.l.n.r. Juliane Meister (Wissensfabrik), Stefan Küpper (Südwestmetall), Frank Nagel, Staatssekretärin Sandra Boser, Thomas Sattelberger (MINT Zukunft), Dr. Katharina Schäfer (SAP). © Jan Potente

Neue Kolleginnen und Kollegen

Wir freuen uns über die Verstärkung unseres Kollegiums durch neue Lehrkräfte, die mit Beginn dieses Schuljahres ihren Dienst am Gymnasium bei St. Michael aufgenommen haben. Felicia Beck (E, Gk, Gk bilingual), Marcia Daam (M, L) und Ann-Sophie Werner (L, G) führt ihre erste feste Stelle nach Abschluss des Referendariats zu uns. Alle drei haben sich erfolgreich auf unsere Stellenausschreibungen beworben. Katja Xander (L, Bio, Wi) und Barbara Thoma (Bio, F) haben sich auf eigenen Wunsch an unsere Schule versetzen lassen.

Sophie Hopkins (ev. Rel., Wi) unterstützt uns als KV-Lehrkraft dabei, den hohen Bedarf im Fach Evangelische Religion abzudecken. Außerdem helfen uns Pfarrerin Friederike Fritz und Pfarrerin Katharina Piper als kirchliche Lehrkräfte in diesem Fach. In Geographie erhalten wir Unterstützung von

Katharina Tietze (Geo), die von einem benachbarten Gymnasium mit einigen Stunden an unsere Schule abgeordnet ist. Ebenso freuen wir uns, dass Sira Neumann (M, SW) und Vanessa Markwart (rk. Rel.) ihren Dienst wieder an unserer Schule aufgenommen haben. Unsere Referendarinnen und Referendare Samantha Hollmann (M, Wi), Maike Kohnle (D, Bio) und Fabian Bloching (D, BK) werden in ihrem zweiten Ausbildungsabschnitt eigenständig Unterricht übernehmen. Zudem freuen wir uns, dass unsere Bufdi- bzw. FSJ-Stellen mit Moritz Janning und David Heiner besetzt werden konnten. Ich wünsche allen neuen Kolleginnen und Kollegen, dass sie sich schnell bei uns einleben und ihnen die Arbeit mit unseren Schülerinnen und Schülern viel Freude bereitet.



v.l.n.r. Samantha Hollmann, Marcia Daam, Sophie Hopkins, Fabian Bloching, Katharina Piper, Friederike Fritz, Maike Kohnle

Auszeichnung: DIGITALE SCHULE

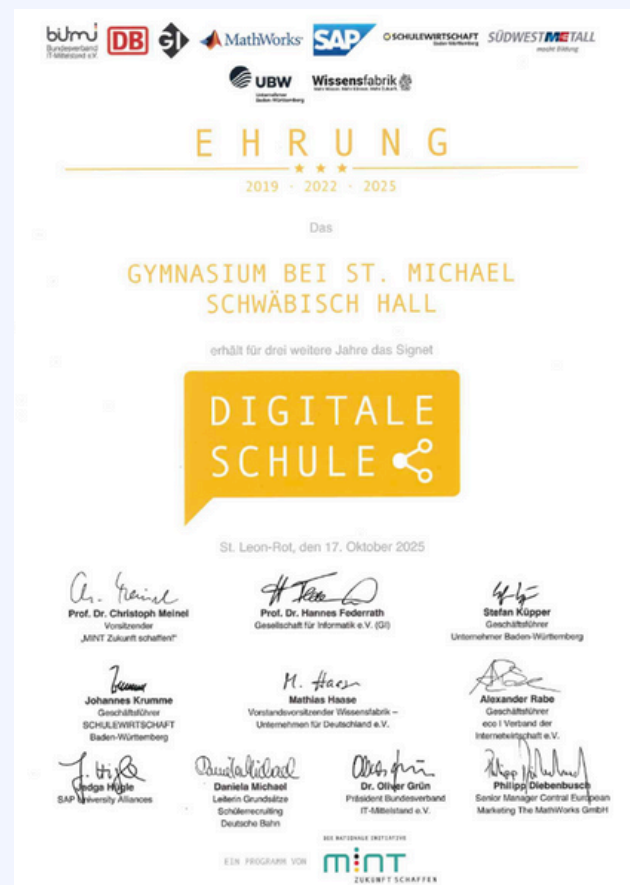
Frank Nagel (Na)



Gymnasium bei St. Michael erneut mit Signet **DIGITALE SCHULE** ausgezeichnet

Nachdem das Gymnasium bei St. Michael in den vergangenen Jahren bereits fünfmal für sein Engagement und seine innovative und nachhaltige Schulentwicklung im MINT-Bereich (Mathematik, Informatik, Naturwissenschaft, Technik) mit dem Zertifikat *MINT-freundliche Schule* ausgezeichnet worden war und zudem im Jahr 2020 in das *ationale Excellence-Schulnetzwerk MINT-EC* aufgenommen wurde, wurde nun erneut deutlich, dass unser Gymnasium eine Spitzenposition im MINT-Bereich einnimmt. Am 17. Oktober wurde unser Gymnasium mit dem Signet **DIGITALE SCHULE** ausgezeichnet – und zwar bereits zum dritten Mal in Folge. **DIGITALE SCHULE** dürfen sich Schulen nennen, die durch einen vorgegebenen Kriterienkatalog eine Standortbestimmung sowie eine Selbsteinschätzung zum Thema Digitalisierung vornehmen und entsprechende Anregungen umsetzen. Der Kriterienkatalog für die Bewerbung als **DIGITALE SCHULE** umfasst fünf Bereiche: Pädagogik und Lernkulturen, Qualifizierung der Lehrkräfte, regionale Vernetzung, dauerhafte Implementierung von Konzepten zur digitalen Bildung sowie Technik und Ausstattung der Schule.

Wir freuen uns sehr über diese erneute Auszeichnung, werden damit doch unsere Anstrengungen gewürdigt, die Schülerinnen und Schüler gut auf eine zunehmend digitalisierte Welt vorzubereiten. Die Auszeichnung **DIGITALE SCHULE** ist uns Verpflichtung und Ansporn gleichermaßen, auch zukünftig unsere hohe Qualität zu sichern und weiter auszubauen.



Das neunjährige Gymnasium „G9 neu“

*Lisa Heinzelbecker (Hi),
Frank Nagel (Na)*



im Fokus: Demokratiebildung

Ab dem Schuljahr 2025/2026 wird das neunjährige Gymnasium (G9) in Baden-Württemberg, aufwachsend beginnend mit den Klassenstufen 5 und 6, wieder zur Regelform. Damit beginnt eine neue Phase der gymnasialen Bildung, die nicht nur mehr Zeit zum Lernen bietet, sondern auch neue pädagogische Akzente setzt. Das sogenannte „G9 neu“ steht für ein Konzept, das fachliche Vertiefung und Persönlichkeitsentwicklung stärker miteinander verbindet. Die Schülerinnen und Schüler sollen Zeit finden, Grundlagen zu festigen, Interessen zu entfalten und Verantwortung für sich und andere zu übernehmen.

Das neue G9 umfasst fünf zentrale Innovationen: Die Grundlagenfächer Deutsch, Mathematik und Englisch werden in Klasse 5 gestärkt, ebenso wie der gesamte MINT-Bereich über alle Stufen hinweg, u.a. mit einem neuen, durchgängigen Fach Informatik und Medienbildung. Hinzu kommt eine Stärkung der Berufsorientierung im Fach WBS, die praxisnäher gestaltet wird, sowie ein verbindliches und systematisches Mentoring in den Stufen 7 bzw. 10, das die individuelle Lern- und Leistungsentwicklung an den Schnittstellen der Bildungsbiographie (Übergang Unter-Mittelstufe bzw. Übergang Mittel-Oberstufe) unterstützen soll. Auch die Stärkung der Demokratiebildung ist wesentlicher Bestandteil der Innovationsfelder des neuen neunjährigen Bildungsgangs, trägt doch die Demokratiebildung in der Schule entscheidend dazu bei, junge Menschen zu

selbstverantwortlichem und demokratischem Handeln in unserer Gesellschaft zu befähigen.

In loser Folge wollen wir aufwachsend mit G9 künftig einzelne Aspekte dieser fünf Innovationsfelder in „G9 neu“ etwas ausführlicher in unserem Newsletter vorstellen: Beginnen wollen wir mit der Demokratiebildung, wird ihr doch zu recht eine hohe Bedeutung beigemessen – und sie beginnt bereits ganz am Anfang, in den Klassen 5 und 6.

Ein fester Bestandteil des neuen G9 ist deshalb die verbindliche Klassenlehrerstunde in den Stufen 5 und 6. Sie ist mehr als nur ein organisatorisches Element des Schulalltags: Sie bildet das Fundament der Demokratiebildung und begleitet die Schülerinnen und Schüler in der Phase des Ankommens am Gymnasium. In dieser Stunde erfahren die Kinder, dass Schule nicht nur ein Lernort, sondern auch ein Gestaltungsraum ist. Sie lernen, wie Mitsprache und Mitverantwortung funktionieren, wie man Entscheidungen trifft, Kompromisse aushandelt und gemeinsam Projekte plant. Die Klassenlehrerstunde bietet somit einen geschützten Rahmen, in dem demokratische Grundprinzipien ganz praktisch erlebt werden.

Das Konzept der Klassenlehrerstunde ist klar strukturiert und zugleich lebendig angelegt. Acht Module führen die Kinder Schritt für Schritt an demokratische Prozesse heran: vom gegenseitigen Kennenlernen über erste

Schritte der Mitgestaltung in der Schülermitverantwortung sowie das Einüben von Gesprächsregeln bis hin zum eigenständigen Planen und Durchführen kleiner Klassenprojekte. Themen wie Verantwortung übernehmen, Konflikte lösen und sich aktiv in die Schulgemeinschaft einbringen, stehen dabei im Mittelpunkt. Begleitet wird das Ganze vom Klassenrat als festem Beteiligungsformat. Hier lernen die Schülerinnen und Schüler, Anliegen vorzubringen, zuzuhören, zu argumentieren und Kompromisse zu finden – Fähigkeiten, die weit über den Schulalltag hinaus bedeutsam sind. So wird Demokratie im Kleinen konkret erfahrbar – und das bereits ab Klasse 5.

Das Ziel dieser pädagogischen Neuerung liegt auf der Hand: Kinder sollen erleben, dass ihr Handeln Wirkung hat. Sie sollen verstehen, dass sie nicht nur Teil einer Gemeinschaft sind, sondern diese auch aktiv mitgestalten können. Indem die Klassenlehrerstunde Raum für Begegnung, Dialog und Mitbestimmung schafft, fördert sie Selbstvertrauen, Verantwortungsbewusstsein und soziale Kompetenz – Fähigkeiten, die weit über den Unterricht hinaus von Bedeutung sind.

Mit der Einführung von G9 verbindet das Gymnasium somit die Rückkehr zum neun-jährigen Bildungsgang mit einer inhaltlichen und kulturellen Weiterentwicklung. Die Schülerinnen und Schüler gewinnen dadurch nicht nur mehr Zeit für nachhaltiges Lernen und persönliches Wachstum, sondern erleben Schule als Ort, an dem Demokratie gelehrt, gelebt und gestaltet wird.

Auch am Gymnasium bei St. Michael sind diese Werte längst Teil des gelebten Alltags. Als Mitglied im Netzwerk „Lernort für Demokratie“ und als „Europaschule Baden-Württemberg“ fördern wir demokratisches Denken und Handeln auf vielfältige Weise. Projekte, Begegnungen und gemeinsame Initiativen machen erfahrbar, was es heißt, Verantwortung zu übernehmen und Gemeinschaft aktiv mitzugestalten. Ein besonderes Highlight erwartet uns dabei mit dem neuen Gesprächsformat „Demokratie im Gespräch“, bei dem Persönlichkeiten aus Politik und Gesellschaft mit unseren Schülerinnen und Schülern in den Austausch treten. Das Projekt wird von einer eigens gegründeten AG inhaltlich und organisatorisch von den Schülerinnen und Schülern selbstständig vorbereitet und durchgeführt.

Einschulung Klasse 5

Sabine Heidenreich (He)



Freudiger Empfang am Gymnasium bei St. Michael!

Bunt, freundlich und beschwingt, so präsentierte sich die Einschulungsfeier der neuen Fünftklässlerinnen und Fünftklässler am Gymnasium bei St. Michael am Montag, 15. September 2025.

Eine Feier, der die kleinen Hauptpersonen mit Freude, Spannung, aber vielleicht auch mit ein wenig Herzklopfen entgegengefeiert haben. Schließlich kommt viel Neues auf die Kinder zu und sie wissen noch nicht so genau, was sie an der neuen Schule erwarten wird: Wer geht mit mir in eine Klasse? Welche Klassenkameraden kenne ich bereits? Und wer ist mein neues Klassenleitungsteam?

Den Auftakt der Einschulungsfeier gestaltete die Band unter der Leitung von Annika Völk mit beschwingter Musik, ehe der Schulleiter Frank Nagel die Kinder, Eltern und alle Gäste begrüßte und kurz aufzeigte, worauf sich die Kinder am Gymnasium bei St. Michael freuen dürfen. Dann endlich war der große Augenblick gekommen: Die Namen der Kinder, die im kommenden Schuljahr eine gemeinsame Klasse besuchen, wurden aufgerufen. Jede und jeder einzelne von ihnen wurde auf die Bühne gebeten und



”

Dann endlich war der große Augenblick gekommen: Die Namen der Kinder, die im kommenden Schuljahr eine gemeinsame Klasse besuchen, wurden aufgerufen.

”

vom jeweiligen Klassenleitungsteam persönlich begrüßt. Aber nicht nur die Lehrkräfte nahmen die „Neuen“ in Empfang, auch die Patinnen und Paten aus Klasse 9 standen bereit, um die Kinder mit farbigen Luftballons – jede der vier Klassen erhielt eine Farbe – zu empfangen. Fotos der neuen Klassengemeinschaft wurden gemacht und dann ging es ab durchs Schulhaus in die zukünftigen Klassenzimmer zu einem ersten

Kennenlernen. Während die Kinder mit ihren neuen Klassengemeinschaften und den Lehrerinnen und Lehrern im Schulhaus unterwegs waren, erhielten die Eltern vom Schulleiter wichtige erste Informationen zum Schulalltag.

Zum Abschluss trafen sich alle in ausgelassener und freudiger Stimmung vor der Aula zum gemeinsamen Luftballonstart der neuen Klassenstufe 5.

Herzlich willkommen!



Kennenlertage Klasse 5

Helena Obermeier (Obe)



Aus vielen Einzelnen wird eine Gemeinschaft! – die Kennenlertage der 5. Klassen

Nach den ersten zwei spannenden Wochen am Gymnasium bei St. Michael, in denen die neuen Fünftklässlerinnen und Fünftklässler bereits gut in die Schulgemeinschaft hineingewachsen sind, hieß es Ende September bzw. Anfang Oktober: Gemeinsam schaffen wir fast alles!

Wie schon in den Vorjahren unternahm jede fünfte Klasse eine eineinhalbtägige Kennenlernreise mit Übernachtung, begleitet vom Klassenleitungsteam sowie von den Patinnen und Paten aus den neunten Klassen. Nach einem kurzen Fußweg wurde am ersten Morgen das Ziel, die Jugendherberge Schwäbisch Hall, erreicht, und die anfängliche Nervosität wich schnell.

Im Mittelpunkt der Tage standen das gegenseitige Kennenlernen, das Stärken des Gemeinschaftsgefühls und das Entstehen eines echten „Wir“. Zahlreiche kooperative Spiele machten deutlich, dass Aufgaben häufig nur gemeinsam gelöst werden können. Da wurden Kinder gestapelt, gemeinsam eine Figur versteckt, der Fluss überquert, obwohl hungrige Krokodile Teppichinseln verschlangen und ein voller Wasserbecher sicher gemeinsam auf einer Plane transportiert. Einige Gruppen bauten mit Begeisterung Tipis im Wald und ‚verpackten‘ rohe Eier mit verschiedenen Materialien, dass sie den Sturz aus zwei Metern Höhe zur Freude aller überstanden; andere mussten als Gruppe



blind den Weg durch den Spielplatz finden. Die Erfolge der Teams wurden mit Begeisterung gefeiert, und nicht wenige neue Freundschaften entwickelten sich. Neben den organisierten Aktivitäten gelangen auch alltägliche Herausforderungen, wie das Beziehen des eigenen Bettes, – nicht zuletzt dank tatkräftiger Unterstützung der Patinnen und Paten – nach anfänglichen Schwierigkeiten am Ende doch!

Allerdings haben auch so manche feststellen müssen, wie schwierig es sein kann, sich in einer größeren Gruppe Gehör zu verschaffen, oder wie frustrierend sich ein Misserfolg anfühlen kann. Dementsprechend waren neben all dem Jubeln und Lachen auch Diskussionen, Motivationsgespräche und das ein oder andere tröstende Gespräch unter den Schülerinnen und Schülern zu beobachten.

Bevor die Nachtruhe einkehrte, wagten sich einige Klassen noch auf eine spannende Nachtwanderung in den dunklen Wald. Unheimlich war es dort nur auf den ersten Blick – in einer vertrauensvollen Gruppe fühlte sich schließlich niemand mehr allein. Zurück in der Jugendherberge schlossen sich langsam die Türen der Zimmer und die Kinder und Lehrkräfte verbrachten eine mehr oder weniger ruhige Nacht.

Gestärkt durch ein reichhaltiges Frühstücksbuffet in der Jugendherberge stand am zweiten Tag die Heimreise an, die vielen nach einer recht kurzen Nacht doch noch einiges abverlangte.

Mit Freude blicken wir auf diese intensiven Kennenlerntage zurück – und voller Neugier auf die gemeinsame Zeit, die nun vor unseren Klassen liegt!

Kennenlerntage Klasse 5





Katastrophenschutztag Klasse 6

*Schülerinnen und Schüler
der 6b, Annika Völk (Vö)*

**Hurra, Hurra! Wenn die Schule brennt,
können wir helfen!**

Alle sechsten Klassen waren am 15.10.2025 in der Feuerwache Ost zum Katastrophenschutztag. Wir haben bei vielen Stationen mitgemacht:

-Stabile Seitenlage: Das ist lebensrettend und hat Spaß gemacht. Besonders wichtig ist, dass verletzte Personen nicht ersticken, deshalb muss man sie auf die Seite drehen.

-Wir haben ein Auto mit Luftkissen hochgepumpt: Die Luftkissen können zwei THW-Autos hochheben! Und uns noch dazu!

-Im Rauchhaus haben wir gesehen, was man machen muss, wenn ein brennendes Haus voll Rauch ist. Rauch ist nämlich richtig giftig!

-EINS-EINS-ZWEI! Wir haben gelernt, wie man in der Leitstelle anruft und haben sogar einen Live-Probeanruf gemacht. Ganz schön aufregend, aber so schwierig ist es nicht: Man wurde nach den wichtigen Infos gefragt. Das kann also jeder von uns!

-Wir durften auf Krankenliegen fahren und wurden in den Rettungswagen geschoben. Das war ein bisschen gruselig, aber auch lustig.

-Mit Sandsäcken haben wir einen Staudamm gebaut, damit eine Überschwemmung verhindert werden kann.

-Wundversorgung und Verbände wurden mit reichlich Verbandsmaterial geübt, das man sogar mit nach Hause nehmen durfte. Damit sind wir auch für Halloween perfekt ausgestattet!



”

***Im Rauchhaus haben wir gesehen,
was man machen muss, wenn ein
brennendes Haus voll Rauch ist.***

”



Auch für die begleitenden Lehrkräfte, Herr Brenner, Frau Daam, Herr Hölzel, Frau Obermeier und Frau Völk, gab es einiges zu lernen. Sie durften brennende Mülleimer löschen, den Umgang mit dem Defibrillator üben und immer schön im Takt die Herzdruckmassage durchführen. Wir sind nun gerüstet für Katastrophen aller Art und fanden den Tag supercool.

Ein herzliches Dankeschön und der tosende Schlussapplaus aller Teilnehmenden gilt den Freiwilligen der Schwäbisch Haller Feuerwehr, die uns so toll angeleitet und versorgt haben.

Dieser Artikel entstand in Zusammenarbeit von Pepa, Julia, Fenja, Valerie, Emilia, June, Luis, Aaron, Demian und Leopold aus der 6b mit Frau Völk.



Jugendkonzert Avin-Trio: Belonging. Identität und Musik

Annika Völk (Vö)



Beethoven – der Choleriker! Oder einer, der Unsicherheit überspielt?

Brahms – der mit der Liebe!

Rebekka Clarke – Rebekka wer?? Frauen komponieren auch?

Billie Eilish – auf der Geige?

Auf der Bühne in der Aula hatte am 13.10.2025 ab 11:30 Uhr das Avin-Trio aus Hannover Platz genommen, um dem jungen Haller Publikum eine musikalische Auseinandersetzung mit diesen und anderen Thesen und Fragen nicht nur zu präsentieren, sondern auch zu ermöglichen.

Neben unseren Zehnern und Musikkursen der KS2 waren auch Klassen aus dem EWG und aus Michelbach angereist, so dass die Aula gut gefüllt war. Die drei jungen Musizierenden an Geige, Cello und Klavier spielten ihr etwa einstündiges Programm unaufgeregt und schlicht, ohne Show-Effekte oder gewollt jugendliche Modernisierungen.



Dafür auf höchstem Niveau und musikalisch ganz wunderbar. Dazu gaben sie ihren Zuhörenden Thesen und Aussagen zum Nachdenken als Impulse und schlugen durch interessante Moderationen Brücken zum eigenen Alltag. Klar, dass sich nicht jeder traut, seine Gedanken mit 250 anderen Jugendlichen zu teilen, aber es entstand dadurch doch eine Atmosphäre von Konzentration und Aufmerksamkeit, die gerade in den zartesten Klangmomenten am stärksten zu spüren war. Nachdem sich das Trio unter dem Motto „Musik verbindet Menschen!“ mit einem Satz von Brahms musikalisch und mit einem Dank ans Publikum für „super-aufmerksames Zuhören“ verabschiedet hatte, gab es noch eine Fragerunde, bei der die jungen Musikprofis gerne Auskunft über ihren interessanten Beruf und ihre Musik gaben.

Im Nachhinein resümierten Schülerinnen und Schüler aus Klasse 10, es sei „sehr cool“ gewesen und sie hätten gerne noch ausführlicher über die persönlichen Fragen gesprochen, die in den Raum geworfen wurden.

Vielen Dank an das Avin-Trio und den Verein Kammerkonzerte Schwäbisch Hall e.V., der das besondere Konzerterlebnis organisiert hat! Mit Musik am Montagvormittag beginnt die Woche doch gleich ganz anders...

Demokratiebildungs- fahrt Berlin, KS 1

Florian Martin (Mr)



Vom 24. bis 28. September 2025 begab sich die Kursstufe 1 des Gymnasiums bei St. Michael auf eine intensive Demokratiebildungsfahrt in die Bundeshauptstadt. Begleitet wurde die Gruppe von Frau Bort, Herrn Brenner, Herrn Martin, Herrn Schaber, Frau Schmitt und Herrn Schwarz. Ziel der Fahrt war es, Demokratie als gelebte Erfahrung zu vermitteln, nicht nur durch Wissen, sondern durch unmittelbare Begegnung, Diskussion und Teilhabe.

Bereits am ersten Tag machten sich die Schülerinnen und Schüler bei einem Stadtspaziergang vom Hostel bis zum Brandenburger Tor mit der politischen und historischen Topografie Berlins vertraut. Auf dem Weg lagen unter anderem der Checkpoint Charlie, das Bundesministerium der Finanzen und die Prachtstraße Unter den Linden, also Orten, an denen sich deutsche Geschichte und Gegenwart greifbar begegnen.

Das weitere Programm war gruppenweise organisiert. Auf dem Plan standen Besuche im Bundesministerium der Verteidigung mit einer lebhaften Diskussion über die Wiedereinführung des Wehrdienstes, im Bundesministerium des Innern mit Gesprächen zu innerer Sicherheit und Digitalisierung, sowie im Bundesrat, wo ein Planspiel zu Gesetzgebungsverfahren für besonders praxisnahe Einblicke sorgte.

Ein weiterer Programmpunkt führte ins Konrad-Adenauer-Haus, die CDU-Parteizentrale, wo die Schülerinnen und Schüler Ein-

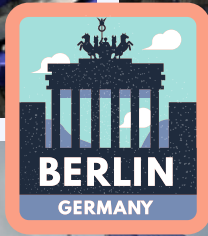
blicke in politische Kommunikation und Wahlkampforganisation erhielten. Der Besuch des Deutschen Bundestags mit Plenarsitzung oder Hausführung zählte für viele zu den Höhepunkten: Politik wurde hier im wahrsten Sinne des Wortes „begreifbar“.

Besonders eindrücklich und emotional war die Führung durch das ehemalige Stasi-Gefängnis Hohenschönhausen, ein Lernort, der verdeutlicht, wie zerbrechlich Freiheit sein kann und wie wichtig der Schutz demokratischer Grundrechte bleibt.

Für den Nachmittag hatten die Schülerinnen und Schüler nun noch die Möglichkeit, nach eigenen Interessen unterschiedliche Museumsangebote wahrzunehmen. So konnte beispielsweise das Humboldt-Forum im Neuen Stadtschloss mit seinen vielfältigen Ausstellungen, das Deutsche Technikmuseum, das Jüdische Museum oder die Topographie des Terrors besucht werden.

Den gemeinsamen Abschlussabend verbrachte die Kursstufe auf dem Kreuzberg, wo die Erlebnisse zusammen reflektiert wurden. Die Fahrt machte deutlich: Demokratie entsteht im Mitmachen, durch Zuhören, Diskutieren und das Übernehmen von Verantwortung.





Botschafterkonferenz in Erlangen

Felicia Beck (Bec)

Am Donnerstag, den 16. Oktober 2025, fuhren Oscar Traphöner aus der KS2 und Luisa Schmidt aus der Klasse 10c gemeinsam mit Frau Beck zur Botschafterkonferenz des Europäischen Parlaments nach Erlangen. Gastgeber der diesjährigen Konferenz war das Christian-Ernst-Gymnasium, das die Veranstaltung in Kooperation mit den Verantwortlichen des Europäischen Parlaments vorbereitete.

Diese Konferenz bietet Schulen die Möglichkeit, das Projekt „Botschafterschule“ kennenzulernen und sich mit denjenigen auszutauschen, die bereits dazu zählen. Nach einem gemeinsamen Auftakt wurden verschiedene Impulse gesetzt, bei denen Schülerinnen und Schüler sowie Lehrkräfte Inspiration und Ideen für eigene Projekte an der Schule erhielten. In Kleingruppen debattierten die Schülerinnen und Schüler über europäische Themen und tauschten ihre Erfahrungen aus. Der Donnerstag endete nach einem gemeinsamen Abendessen mit einem bunten Abend und dem Europacafé, bei dem die Schulen ihre laufenden Projekte vorstellten und sich darüber austauschen konnten.

Der Freitagvormittag begann mit einem besonderen Highlight: einem Abgeordnetengespräch mit Damian Boeselager (Volt), Mitglied des Europäischen Parlaments. Hier

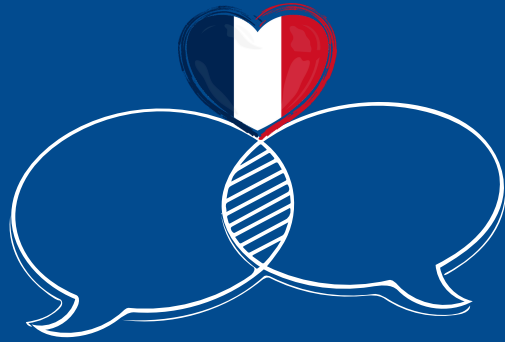


hatten die Schülerinnen und Schüler die Gelegenheit, ihre Fragen zu Europa und zur aktuellen politischen Lage zu stellen. Nach einem abschließenden Austausch trat die Gruppe aus dem GSM am Nachmittag mit vielen neuen Ideen und Impulsen für eigene Projekte die Rückreise nach Schwäbisch Hall an.



Autorengespräch mit Gaël Faye, KS 2

*Lilly Single, Sara Hessenthaler,
Henriette Holch,
Lucia Gritzki (KS 2)*



Am 25. September hatten wir – vier Schülerinnen aus dem Basis- und Leistungskurs Französisch – gemeinsam mit unserer Französischlehrerin Frau Birke die Gelegenheit, an einer Autorenlesung von Gaël Faye im Hospitalhof in Stuttgart teilzunehmen. Anlass für die Exkursion war dessen Buch *Petit pays*, das die offizielle Lektüre in unserem Französischabitur ist. *Petit pays* (dt. Kleines Land) erzählt die Geschichte des jungen Gabriel, der in Burundi aufwächst – zunächst unbeschwert, doch zunehmend geprägt vom Bürgerkrieg und dem Völkermord in Ruanda, der auch in Burundi um sich greift. Das Buch ist autobiografisch angelehnt und zeigt auf eindrucksvolle Weise, wie politische, genauer gesagt vermeintlich ethnische Konflikte das Leben eines Kindes für immer verändern können. Bei der Lesung ging es um Fayes aktuelles Buch *Jacaranda*, das thematisch viele Parallelen zu *Petit pays* aufweist. Diesmal steht das Leben nach dem Genozid in Ruanda im Mittelpunkt, das durch Kolonialgeschichte, Gewalt und Ungleichheit geprägt ist. Besonders eindrücklich war es zu hören, dass in Ruanda ehemalige Opfer- und Täterfamilien in derselben Nachbarschaft leben und sich gezwungenermaßen miteinander arrangieren müssen. Unsere Hinfahrt verlief ein wenig chaotisch – der Zug hatte Verspätung, sodass wir eine halbe Stunde zu spät in Stuttgart ankamen. Zum Glück konnten wir trotzdem noch einen Großteil der Lesung mitbekommen. Und das hat sich wirklich gelohnt. Gaël Faye hat sehr offen über seine

Motivation gesprochen, warum er schreibt, was er mit seinen Büchern bewirken möchte und welche Rolle Literatur für die Erinnerungskultur spielt. Es war spannend, seine Perspektive zu hören, sodass wir *Petit pays* mit einem neuen Blickwinkel im Unterricht lesen können – mit Gaël Fayes Ausführungen im Ohr. Ein besonderes Highlight war, dass wir uns im Anschluss noch ein Autogramm holen und ein Foto mit ihm machen konnten – dank Frau Birke, die das für uns organisiert hat. Mit signiertem Buch im Gepäck ging es dann zurück nach Hause – diesmal sogar fast pünktlich.

Insgesamt war es ein inspirierender Abend, der uns das Buch und seinen Autor noch einmal auf ganz neue Weise nähergebracht hat!



40-jähriges Abiturjubiläum

Frank Nagel (Na)



40 Jahre danach: Ehemalige kehren an das Gymnasium bei St. Michael zurück

Mit großer Freude und vielen schönen Erinnerungen im Gepäck kehrten Ende September zahlreiche ehemalige Schülerinnen und Schüler des Abiturjahrgangs 1985 an ihr Gymnasium bei St. Michael zurück, um gemeinsam das 40-jährige Jubiläum ihres Abiturs zu feiern.

Nach einer herzlichen Begrüßung startete das Wiedersehen mit einer Schulführung durch den Schulleiter. Die Ehemaligen staunten über die baulichen Veränderungen und die moderne Ausstattung, schwelgten aber auch in Erinnerungen an vertraute Orte und besondere Erlebnisse aus ihrer eigenen Schulzeit. Großes Interesse galt zudem aktuellen Themen der Bildungspolitik und Schulentwicklung.

Wie prägend die Schulzeit für das Leben sein kann, zeigte sich besonders schön in den Worten einer ehemaligen Mathe-LK-Abiturientin: „Kaum jemand von uns könnte heute noch im Vektorraum eine Ebene mit einer Kugel schneiden, aber insgesamt haben wir viel mitgekriegt, was uns in den vergangenen 40 Jahren durchs Leben geholfen hat.“

Unter den 36 Teilnehmenden des Treffens waren auch zwei Ehepaare – vier der ehemaligen Schülerinnen und Schüler hatten also nicht nur ihre Schulzeit gemeinsam erlebt, sondern auch ihre Lebenspartner am Michele gefunden.

Beim anschließenden Abendessen blieb reichlich Zeit, alte Freundschaften aufleben zu lassen, Erinnerungen auszutauschen und neue Kontakte zu festigen.



Nachtrag: Sternwarte Klasse 8 (IMP)

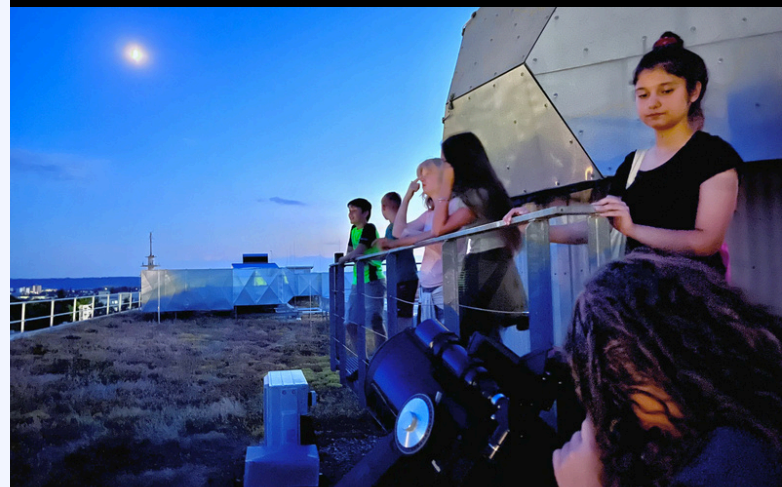
Moritz Schulz (Scu)

Warum leuchtet es mitten im Krater? – IMP 8er besuchen die Sternwarte

Am Abend des 2. Juli 2025 war es so weit: Die IMP8-Klasse besuchte gemeinsam mit dem ehemaligen Lehrerkollegen Traugott Hald die Schulsternwarte des GSM – einen Ort, den viele an der Schule vielleicht gar nicht kennen. Dabei kamen sowohl das Teleskop in der Kuppel als auch das mobile Spiegelteleskop zum Einsatz. Bei klarem Himmel richteten die Schülerinnen und Schüler den Blick zu Sternbildern, die in den vergangenen Wochen Thema im Unterricht waren, und zum Halbmond. Durch das Teleskop wurden Krater, Schatten und helle Strukturen sichtbar, die man mit bloßem Auge nie erkennen würde. Besonders auffällig: kleine, helle Punkte mitten in den Kratern. Was ist das?

Traugott Hald, der die Sternwarte einst mit aufgebaut hat, wusste die Antwort: Es sind sogenannte „Zentralberge“ – Gesteinsmassen, die bei einem Meteoriteneinschlag durch den Rückstoß aus dem Untergrund nach oben geschleudert wurden. Ein spannender Beweis dafür, welchem Bombardement ein Himmelskörper im All ausgesetzt ist.

Großer Dank an dieser Stelle an Herrn Hald für seine Bereitschaft, diesen Besuch der Sternwarte zu begleiten – der sicherlich nicht der letzte bleiben wird.



Nachtrag: THEMENTAG 2025



Klasse 5 erkundet den Lernort Bauernhof.

Wo kommen eigentlich unsere Nahrungsmittel her?



Klasse 6 erlebte Waldabenteuer und

ging mit dem Förster auf Tour.



Klasse 8 begab sich unter anderem mit einer Kinderbuchillustratorin und Ausstellungsbesuchen in die bunte Welt von Theater, Literatur und Kunst.



Mit einem ernsten Thema haben sich die neunten Klassen befasst: Sie besuchten die KZ-Gedenkstätte in Dachau und bekamen wertvolle und bewegende historische Einblicke.



Klasse 10 kämpfte sich durch den Wald, setzte sich in einem Workshop mit dem Begriff Demokratie auseinander oder vollbrachte engagiert und mit Spaß eine gute Tat beim Renovierungsprojekt in der Kreuzäckergrundschule.





Nachtrag:
**Aulashow
 Sommer-
 fest
 2025**

GYMNASIUM BEI ST. MICHAEL I SHA

**JUBILÄUMS-
 SOMMERFEST**

370

Jahre Gymnasium bei St. Michael

**DIENSTAG, 29.07.2025
 AB 17:00 UHR**

OFFIZIELLER BEGINN MIT UNSERER AULA-SHOW

PROGRAMM:

AUSSTELLUNGEN AUS DEM SCHULJAHR
 LIVE-MUSIK
 GROSSES KULINARISCHES ANGEBOT
 SPIELESTRASSE DER SMV
 U.V.M.



**Herausgeber:**

Gymnasium bei St. Michael
Tüngentaler Straße 92
74523 Schwäbisch Hall
Tel.: 0791 932400
Fax: 0791 490517
sekretariat@gsm-sha.de

Redaktion:

Frank Nagel [Na]
Marcel Baumgärtner [Bm]
Annika Völk [Vö]
Felicia Beck [Bec]
Sabine Heidenreich [He]
Lisa Heinzelbecker [Hi]
Florian Martin [Mr]
Helena Obermeier [Obe]
Moritz Schulz [Scu]

Lucia Gritzki [KS 2]
Sara Hessenthaler [KS 2]
Henriette Holch [KS 2]
Lilly Single [KS 2]

